

schalbesteuerung ab

# Rentner

Das passierte in den Kantonen nach **Abschaffung** der Pauschalsteuer

Kanton	Abschaffung	weggezogen	geblieben	Steuerbilanz
Zürich	2009	99	102	Minus 2 Mio. Franken
Schaffhausen	2011	2	4	Plus Fr. 700 000.–
Baselland	2012	13	3	Bilanz noch nicht möglich, Mindereinnahmen Fr. 900 000.–
Basel-Stadt	2012	1	18	Bilanz noch nicht möglich, Mindereinnahmen Fr. 1 15 000.–
Appenzell Ausserrhoden	2012	5	14	Bilanz noch nicht möglich, keine Angabe zu Mindereinnahmen
<b>Total</b>		<b>120</b>	<b>141</b>	

worten. Zusätzlich könnten nationalkonservative Ecopop-Befürworter dem Linksaussen aus dem Zürcher Kreis 4 zu Stimmen verhelfen. Viele von ihnen sind der Meinung, dass Ausländer gleich viele Steuern wie Schweizer zahlen sollen. Die Ecopop-Abstimmung ist aber nicht nur zur Freude Scherrers. Die SP setzt

te viel Geld für ihre erfolglosen Initiativen ein, Grüne und Gewerkschaften konzentrieren sich ganz auf den Abwehrkampf gegen Ecopop. «Dieses Geld fehlt uns. Wir haben sehr wenig Budget», sagt der Rentner. Er bemüht sich nun um Zuwendungen von Einzelpersonen, auch aus bürgerlichen Kreisen. ●

## Pauschalsteuer spaltet Bürgerliche im Land

**A**uch Bürgerliche stören sich an der Pauschalsteuer. FDP-Nationalrat **Andrea Caroni** (34) sagt: «Ich bin normalerweise gegen jede linke Steuerinitiative. Aber ich muss zugeben: Hier ist was dran. Die Pauschalbesteuerten werden nicht nach ihrer wirtschaftlichen Leistung besteuert. Und die Benachteiligung der Inländer lässt sich nicht wegdiskutieren.» Im Parlament stimmte Caroni gegen die Initiative, «ein Entscheid ohne heiliges Feuer». Er sei hin und hergerissen. Die Pauschalsteuer bringe auch einen Nutzen: «Von den Einnahmen profitieren wir alle.» Die Besteuerung nach Leistung werde auch bei der normalen Steuer sehr flexibel angewendet: «Personen mit tiefen Einkommen zahlen gar keine Steuern.» Offen stellen sich nur wenige Mitte-Politiker gegen



«Ohne heiliges Feuer»: Andrea Caroni (FDP).



Gegen Pauschalsteuer: Verena Diener (GLP).

die Steuer. GLP-Nationalrätin **Verena Diener** (65) etwa, die ein **Engagement in einem Befürworter-Komitee nicht ausschliesst**. Die bürgerliche Basis aber, sagen viele hinter vorgehaltener Hand, störe sich an der «ungerechten Steuer». BDP-Nationalrat **Lothar Zörjén** (59) warb im Abstimmungskampf in Zürich für die Pauschalsteuer – und traf auf verärgerte Mittelständler: «Sie zahlen normal Steuern und können direkt nicht von einer Pauschalsteuer profitieren. Das finden viele ungerecht, nicht nur Linke.» ●

FLORIAN IMBACH

Fotos: Ex-Press/Bernard van Dierendonck, Philippe Rossier

ANZEIGE

MEHR

**TREUE MEHR EXTRAS**

Buchen Sie Flüge, Hotels oder Ferien und sichern Sie sich mit unserem neuen Treueprogramm bis zu **5% Cash-Guthaben**, sofort einlösbar für Hotelübernachtungen. Jetzt Mitglied werden und profitieren.

**EXTRA GUTHABEN**

**CHF 25.–**

Bei Flugbuchung bis 31. Oktober\*

ebookers **BONUS+**

TREUEPROGRAMM

**ebookers.ch**

mehr reisen. mehr wert

\*Extra-Guthaben nur für Nur-Flug-Buchungen vom 22.09. bis 31.10.2014. Verfällt nach 30 Tagen bei Nichtanspruchnahme. Nicht übertragbar, keine Barauszahlung. Weitere Angaben zur Aktion in den Geschäftsbedingungen des Treueprogramms von ebookers.ch.